

Fragekasten der Abonnenten.

Praxis und Wissenschaft.

Frage: C. J. in T. Wie schützt man am besten eine größere Pflanzung halbstämmiger Ostheimer Weichseln gegen Nachfröste?

Antwort: Das ist eine sehr schwierige Frage. Soll man es ganz genau nehmen, dann schützt man solche Pflanzungen am besten überhaupt nicht. Das einzige brauchbare Mittel, die Räucherung, ob nun mit eigenen oder Patentmitteln, ob mit oder ohne besondere Apparate und Oefen, ist viel zu teuer, wenn es, wie es zum vollkommenen Schutz solcher Pflanzungen notwendig ist, vorbeugend in jedem Gefahrfalle angewendet werden soll. Und dabei ist dies im Verhältnis zur gefährdeten Summe viel zu teure Mittel noch gar nicht einmal absolut sicher.

A. Janson.

Nachdruck — auch im Auszuge — nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Die zweckmäßige Fruchtfolge im Garten und die künstliche Düngung.

Alle unsere anzubauenden Gartengewächse haben nicht etwa gleiche Nährstoffbedürfnisse. Diesen wechselnden Nährstoffbedürfnissen tragen wir neben der Düngung durch einen entsprechenden Fruchtwechsel Rechnung derart, daß wir auf Pflanzen mit hohem Nährstoffbedürfnis (Kohlarten, Rüben, Sellerie) solche folgen lassen, die ein geringeres Nährstoffbedürfnis (Salat, Zwiebeln) haben. Auch bauen wir die Leguminosen, also Erbsen, Bohnen, Wicken u. dgl. vor den Kohlarten oder vor dem Sellerie, den roten Rüben, den Möhren usw. an, die Salat- und Zwiebelgewächse können dann auf letztere folgen. Wenn auch die Leguminosen mit Hilfe der Knöllchenbakterien an ihren Wurzeln sich den Stickstoff der Luft nutzbar machen können, so empfiehlt es sich trotzdem, wie man sich leicht durch Anstellen entsprechender Versuche überzeugen kann, auch diesen neben einer Kali- und Phosphorsäuredüngung (je 4 bis 6 Pfd. 40proz. Kalisalz und Superphosphat) noch eine kleine Stickstoffdüngung von 2 bis 3 Pfd. schwefelsaurem Ammoniak pro 100 Quadratmeter mit auf den Weg zu geben. Läßt man auf frühe Erbsen Möhren oder Kohlarten folgen, so kann man die Möhren ja eventuell schon zwischen die Erbsen, falls diese in Reihen gesät sind, einsäen und man hat schon aufgegangene Möhren, wenn die Erbsen das Beet räumen. Das Erbsenstroh findet zweckmäßige Verwendung auf dem Komposthaufen, falls es nicht mit Krankheiten befallen ist und dann besser verbrannt wird. Den Möhren oder den Kohlgewächsen gibt man noch pro 100 Quadratmeter eine Mischung von 1 bis 2 Pfund 40proz. Kalisalz, Superphosphat und 6 bis 10 Pfd. schwefelsaurem Ammoniak mit auf den Weg und hat dann bestens für die Ernährung gesorgt.

China- und Japan-Haus

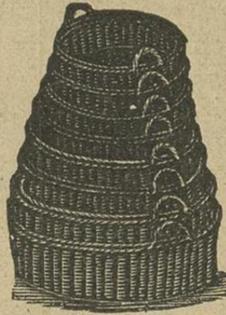
Bad Oeynhausen

empfehl[t] [1248]

elegante

Frucht- und Blumenkörbe.

Direkter Import. Preise billigst.



Packkörbe,

hohe 9 Gr. M. 9,55
niedr. 9 " " 7,60

Kranzweiden
1309] Schock 70 S

Packbügel „ 85 „
Preisliste frei.

Karl Kretschmar,
Zittau i. Sa.

Löbauer Str. 70.
B. Waggl. Vorzugspr.

Holzwohle u. **Seiden-Holzwohle**
u. grün, geruchfr., ca. 30%
leichter als Kiefernwohle, empfiehlt
Holzwohle-Fabrik Lochmühle Wernigerode. [1007]

Erbsenschachteln
aus Span, viereckig, konisch für

1/2	1	1 1/2	2
-----	---	-------	---

ca. 6 1/2 8 1/2 11 12 Pfg. p. St.
empfehl[t] [1323]
Friedr. Wilhelm Kauffmann
Blumenkorbmanufaktur,
Tambach b. Gotha.

Hartpapier-Gefäße



beste Behälter für Sämereien,
von 1/4—300 l Inhalt,

Lagerkästen, Ausstell-
schalen, Postversand-
dosen und Fässer.

Strobel & Köhler,
Hartpapierwarenfabrik,
Gera-R. 3a. [1260]



D. R. G. M.
73533. Natür-
licher Dünger
in höchstkon-
zentriert. Form.
6x8x8x10
N. P. K.

**Als Bei-
mischung z.
Topferde,
als Guss-
dünger im**

**Gewächshaus, als Blumen- und
Gemüsedünger im Freiland, bringt Er-
folge, die bisher zu den wenig erreichten
gehören. Fast alle Königl., Grossh.,
Fürstl. Hofgartenverwaltungen,
städtischen Verwaltungen u. Tau-
sende von Gartenbetrieben sind
seine ständigen Verbräucher. [1272]**
Tausende von Anerkennungen.
50 kg M. 10,50, Postkoll. M. 2,50 franko.
Ferner empfehlen wir unsere gar. reinen
Hornspäne flockig griesbig mehlfrein
M. 13,50 p. 50 kg. Postk. 3 Sorten M. 2,50 fr.
Hornmehl, gedämpft u. feingemahlen,
M. 13,50 p. 50 kg. Postkoll. M. 2,50 franko.

Nichus & Bittner,
Chem.-techn. Werke, **Lichtenstein** i. Sa.

la Torfmull, 100 kg M. **3,30** per
Nachn. bei [1303k
Nicol. Kett, Eltville.

Lukrative Artikel für Wiederverkäufer
sind die
Pflanzenschutzmittel
aus der Fabrik für Pflanzenschutzmittel
Otto Hinsberg, Nackenheim a. Rh.
Verlangen Sie Angebot!

garant. rostschützende u. wetterfeste
Durabo-Gärtner-Oelfarben

tur Grünbeetenster . . . p. 50 kg M. 50
Gewächshäuser . . . 50 " " 35
Holzrohre, Reservoirs, 50 " " 36
Für Farbe (über M. 20) vergüte die
Fracht. Probesendungen von 4 oder
2x2kg streichfertiger Farbe M. 4,50
u. M. 5 inkl. Verp. u. franko p. Nachn.

la Firniskitt
in unübertroffener Qualität inkl. Ver-
packung per 50 kg M. 8.—, [1130
Asphalbkitt inkl. Verpackung
per 50 kg M. 10,50.
Edmund Simon, Dresden-A. 39.

Satzungen

**der Gärtnerei-Berufs-
genossenschaft**

sind zum Preise von 35 Pfg.
pro Stück portofrei zu be-
ziehen durch

Thalacker & Schwarz
Leipzig, Comeniusstr. 17.

Der Reinertrag im Gemüsegarten

wird erheblich gefördert durch die Verwendung der künstlichen
Düngemittel und vor allen Dingen durch Verwendung des

schwefelsauren Ammoniaks.

Erfahrungsgemäß steht den Gemüsezüchtern selten genügend Stallmist zur Verfügung, dazu kommt, daß die Preise für Stallmist infolge der starken Nachfrage und des geringen Angebotes ständig im Steigen begriffen sind. Ferner muß beachtet werden, daß durch eine Stallmistdüngung allein das Nährstoffbedürfnis der Gemüsearten selten gedeckt werden kann, da die einzelnen Gemüsearten oft eine besondere Vorliebe für einzelne Nährstoffe, z. B. Stickstoff und Kali, haben. Demnach muß, auch wenn genügend Stallmist vorhanden ist, eine Ergänzung desselben durch Kunstdünger stattfinden. Die Ansicht, daß durch die Verwendung von Kunstdünger die Qualität und Haltbarkeit des Gemüses geschädigt wird, ist durchaus falsch, wie zahlreiche Versuche in den letzten Jahren einwandfrei bewiesen haben. Wird stets eine Volldüngung mit Kali, Phosphorsäure und Stickstoff und zeitweise mit Kalk verabreicht, dann steigt nicht nur der Rohertrag, sondern auch der Reinertrag, und die Qualität und die Haltbarkeit wird verbessert.

— Der beste Stickstoffdünger für den Gartenbau ist erfahrungsgemäß das —
schwefelsaure Ammoniak mit 20,59% bis 21% Stickstoff.

Auskunft über Anstellung von Düngungsversuchen erteilt die unterzeichnete Firma.

— Broschüren auf Wunsch kostenlos. —

Oberschlesische Kokswerke & Chemische Fabriken

Aktien-Gesellschaft

Berlin NW. 40, Hinderlin-Strasse 9.

1336